



universität  
wien

Universitätsbibliothek



NEUGERMANISTIK  
WIEN

# Braucht es noch Form in der Lyrik?

Lukas Meschik und Jana Volkmann über den Umgang  
mit alten Formen und neuen Konzepten in der Dichtung

Lesung und Gespräch | Dienstag, 15. Oktober 2024 | 19:00 Uhr

Fachbereichsbibliothek Germanistik, Niederlandistik und Skandinavistik  
Universitätsring 1, Stiege 7, 2. Stock, 1010 Wien



# Über Gegenwartslyrik

---

Lyrik erfreut sich in der Gegenwart verstärkter Beliebtheit, gerade bei jüngeren Generationen. Das hat einerseits mit dem Aufkommen von intermedialen und performativ ausgerichteten Formen wie „poetry slams“ zu tun, andererseits mit ihrer vereinfachten Verbreitung in soziale Medien, die sie einem großen Publikum schnell zugänglich macht. Im Rahmen einer mehrteiligen Veranstaltungsreihe **„Werkstatt zur Lyrik der Gegenwart“** widmen wir uns in Gesprächsrunden mit Lesungen den Spielarten der österreichischen Gegenwartslyrik.

# Programm

---

**Dienstag, 15. Oktober 2024, 19:00 Uhr**

Fachbereichsbibliothek Germanistik, Niederlandistik und Skandinavistik  
Universitätsring 1, Stiege 7, 2. Stock, 1010 Wien

---

## Begrüßung

Norbert Christian Wolf

Präsident des Vereins für Neugermanistik | Institut für Germanistik,  
Neuere deutsche Literatur, Universität Wien

## Lesung und Gespräch

Lukas Meschik und Jana Volkmann

lesen Gedichte aus der Reihe „Limbus-Lyrik“ und diskutieren mit dem Herausgeber, Autor und Redakteur [Erwin Uhrmann](#) und der Literaturwissenschaftlerin [Lydia Rammerstorfer](#) über Bedeutung, Status und Spielarten der Gegenwartslyrik.

## Weitere Events aus der Veranstaltungsreihe

---

„Lässt sich die Gegenwart in Gedichte fassen? Über Soziale Medien, Künstliche Intelligenz und poetische Strategien“

Rhea Krčmářová und Jörg Piringer

„Ist Lyrik zeitlos? Was sich mit einem Gedicht erzählen lässt“

Lydia Steinbacher und Thomas Ballhausen

## Kooperationen

---

Eine Kooperation der **Universitätsbibliothek Wien** mit dem **Verein für Ne germanistik**, mit freundlicher Unterstützung der **Stadt Wien** (MA 7 Kultur)

